



Magdeburger FFC

Pressespiegel September 2011

(Teil 1: 01.09.- 10.09.2011)

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

MFFC landet Dreier

ewl *Lübeck*. Einen gelungenen Saisonauftakt landeten die Frauen vom Fußball-



Stefanie Träbert schoss den Siegtreffer (72. Minute) für den MFFC.

Zweitbundesligisten MFFC. Die Elbestädterinnen gewannen beim FFC Oldesloe mit 2:1 (0:0). Magdeburgs Spiel-

führerin Anne Roeloffs brachte ihre Mannschaft mit einem verwandelten Foulelfmeter in der 51. Minute in Führung. Den Gastgeberinnen gelang sieben Minuten später durch Claudia Wenzel der Ausgleich. Den erfolgreichen Start in die Saison machte Stephanie Träbert mit ihrem Tor in der 72. Minute perfekt. MFFC-Trainer Rau: "Es war eine kampfstarke Partie, in der die Gastgeberinnen spielbestimmend waren. Wir haben aufopferungsvoll gekämpft und wurden dafür am Ende des Spiels mit etwas Glück belohnt."

Fußball, Nachwuchs

Auswahlberufungen für Knipp sowie Kaiser und Volkmer vom MFFC

Magdeburg (sra/rsc). Die Nachwuchsarbeit im Magdeburger FFC trägt weiter Früchte. So wurden jetzt Johanna Kaiser und Verena Volkmer, die seit ihrer Zugehörigkeit zur U15-Auswahl dem deutschen Nationalkader angehören, für den nächsten U16-Lehrgang mit Leistungstest vom 18. bis 20. September in die Sportschule Duisburg-Wedau eingeladen. Allerdings gehört Volkmer vorerst nur zur Lehrgangs-Reserve, da sie gegenwärtig noch eine leichte Verletzung auskuriert.

Zudem hat Isabelle Knipp aus dem Frauen-Zweitligakader des MFFC eine Einladung zum Leistungstest der U19/U20-Frauen,

der am 13. und 14. September an der Deutschen Sporthochschule in Köln stattfindet, erhalten.

Neben drei Frauen-Mannschaften, die in der 2. Bundesliga Nord, der Verbands- und Landesliga um Punkte spielen, gibt es beim Magdeburger FFC fünf weitere Nachwuchsmannschaften. Im Bereich der U11, U13- und U-15 Juniorinnen nimmt der MFFC am Punktspielbetrieb der Jungen im Stadtfachverband Magdeburg in den Stadtklassen Staffeln der F-, E- und D-Juniorinnen teil. Zudem gibt es seit der vergangenen Saison eine U14-Kreisauswahl unter Federführung des MFFC. Ziel dieser Mannschaft ist es, Spielerinnen

des Stützpunkttrainings an das Niveau des U16-Ausbildungsteams heranzuführen. Außerdem erhalten jüngere Spielerinnen des Landesleistungszentrums weitere Spielpraxis. Das Team nimmt seit dem Spieljahr 2010/2011 als Kreisauswahl des Stadtfachverbandes Magdeburg an der U14-Turnierspielrunde zur Landesbestenermittlung teil.

Die U16-Ausbildungsmannschaft nimmt bereits am Punktspielbetrieb der C-Juniorinnen-Landesliga teil. Spielerinnen aus dieser Mannschaft sollen es dann leichter haben, sich im späteren Frauen-Spielbetrieb einzuordnen.

2. Fußball-Bundesliga Frauen:

Rau-Elf empfängt am Sonntag Cloppenburg

Von Elfie Wutke

Sudenburg. Am 2. Spieltag der Fußball-Saison 2011/12 der 2. Frauen-Bundesliga Nord empfängt der Magdeburger FFC den letztjährigen Tabellenzehnten BV Cloppenburg. Anstoß im Magdeburger Heinerich-Germer-Stadion ist um 14 Uhr.

Die Gäste aus der niedersächsischen Kreisstadt, die mit einem 2:1-Auftakterfolg gegen den FSV Gütersloh 2009 in ihre zweite Zweitligasaison starteten, haben sich nominell weiter verstärkt. So wurden mit der österreichischen Nationalspielerin Jasmin Eder sowie den

polnischen Nationalspielerinnen Agnieszka Winczo und Marta Stobba internationales Flair an das Stadion an der Friesoyther Straße in Cloppenburg geholt. Vom Hamburger SV verpflichtet die Münsterländerinnen Imke Wübbenhorst, die alle DFB-Nachwuchsnationalmannschaften durchlief und auch über 100 Erstligaeinsätze für den HSV bestritt. Zudem folgte die Ex-Torjägerin des Bundesligaabsteigers Herforder SV, Marie Pollmann, ihrer ehemaligen Trainerin nun auch nach Cloppenburg.

BVC-Trainerin Tanja Schulte peilt mit ihrem Team nun einen der vorderen Tabellenplätze in

der Staffel Nord an. In der vergangenen Spielserie endeten sowohl das Hin-, als auch das Rückspiel zwischen den Teams jeweils torlos.

nen Saison gab es davon lediglich einen gegen Absteiger Tennis Borussia Berlin.

Für Stephanie Abel hat dieses erste Saison-Heimspiel noch eine zusätzliche Bedeutung. Ulf Gundlach, Staatssekretär im Innenministerium des Bundeslandes, wird Magdeburgs Defensivspielerin aus Anlass deren Eintritts in den Polizeidienst des Bundeslandes persönlich begrüßen. Abel begann am 1. September eine Ausbildung für den gehobenen Dienst bei der Polizei Sachsen-Anhalt. Mit Melissa Krakowski sowie Jacqueline Ernst (Niedersachsen) stehen zwei weitere Mitspielerinnen im Polizeidienst.



Stephanie Abel

ner Steffen Rau kann personell auf den Kader zurückgreifen, der am vergangenen Sonntag zum 2:1-Auswärtssieg beim FFC Oldesloe beitrug. Er strebt mit seinem Team den ersten Heimsieg an. In der vergange-

Fußball-Verbandsliga

Titelverteidigung ist das Ziel

Magdeburg (elw/rsc). Am Sonntag startet auch Sachsen-Anhalts höchste Fußballspielklasse der Frauen in die neue Saison 2011/12. Insgesamt zehn Mannschaften kämpfen in der Frauen-Fußball-Verbandsliga um den Landesmeistertitel, welchen sich in den vergangenen beiden Spielserien die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC sicherte.

Der Titelverteidiger von der Dodendorfer Straße ist zum Saisonstart am Sonntag ab 14 Uhr beim SV Blau Weiß Dölau zu Gast und möchte mit einem Auswärtssieg den Grundstein für einer erneut erfolgreiche Titelverteidigung legen.

Die Mannschaft von Trainer Tim Winkler und Sven Hühne musste jedoch in der zurückliegenden Sommerpause aus den unterschiedlichsten Gründen neun Abgänge verzeichnen. Vor allem Nachwuchsspielerinnen aus dem eigenen Verein sollen diese Lücke schließen. Damit erhofft man sich beim MFFC auch einen reibungslosen Übergang der Nachwuchskräfte an den Frauenspielbetrieb.

Im vergangenen Spieljahr gewann der MFFC in Dölau mit 3:2, zu Hause setzte sich der Meister mit 5:1 durch. Übrigens, nach zwei Spielserien in der Landesliga schafften der MSV Wernigerode sowie der SV Eintracht Bad Dürrenberg den Wiederaufstieg in die Verbandsliga und werden sicherlich wieder für eine spielerische Bereicherung sorgen.



Johanna Kaiser li. und Verena Volkmer gehören zu den hoffnungsvollen Talenten beim MFFC.

DFB lud Magdeburgerinnen ein

Magdeburg (sse). Die Nachwuchskickerinnen Johanna Kaiser und Verena Volkmer (beide Magdeburger FFC, LLZ) gehören schon seit längerer Zeit dem festen Kader der U15, mittlerweile U16, Nationalmannschaft an. Beide haben eine Einladung für den nächsten U16 Lehrgang mit Leistungstest vom 18. bis 20. September an der Sport-

schule Duisburg-Wedau erhalten. Volkmer ist vorerst nur auf Abruf, da die Angriffsspielerin gegenwärtig noch eine leichte Verletzung auskuriert. Auch Isabelle Knipp (Magdeburger FFC, 1. Frauen) erhielt eine Einladung zum Leistungstest der U19/U20 Frauen am 13. und 14. September an der Deutschen Sporthochschule Köln erhalten.

2. Frauen Bundesliga-Nord: MFFC empfängt Cloppenburg



MFFC-Kickerin Patricia Steinbrück, re., hier im Heimspiel der zurückliegenden Spielserie, hatte in Caitlin Howard vom BV Cloppenburg eine aufmerksame Bewacherin.
Fotos: (3) Axel Ruland

Magdeburg (aru). Zweitligist Magdeburger FFC empfängt heute um 14 Uhr im Heinrich-Germer-Stadion den Vorjahreszehnten BV Cloppenburg. Die Gäste aus der niedersächsischen Kreisstadt, die mit einem 2:1 Auftakterfolg gegen den FSV Gütersloh in ihre zweite Zweitligasaison starteten, haben sich gleich mit drei Nationalspielerinnen, der Österreicherin Jasmin Eder sowie mit Agnieszka Winczo und Marta Stobba (beide Polen), verstärkt. Vom Hamburger SV kam zudem Imke Wübbenhorst, die alle DFB-Nachwuchsnationalmannschaften durchlief und über 100 Erstligaeinsätze für den HSV bestritt. Auch die Ex-Torjägerin des Bundesligaabsteigers Herforder SV, Marie Pollmann, folgte ihrer ehemaligen Trainerin Tanja Schulte, die jetzt in Cloppenburg das Zepter schwingt.

Trainer Steffen Rau kann personell auf den Kader zurückgreifen, der am vergangenen Sonntag den 2:1 Auswärtssieg beim FFC Oldesloe einfuhr. In der vergangenen Saison endeten sowohl das Hin- als auch das Rückspiel zwischen beiden Teams torlos.

Frauenfußball

Foulelfmeter bringt MFFC aus dem Konzept

Magdeburg (ewu). Nach torloser erster Halbzeit musste sich Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC gestern im Heinrich-Germer-Stadion gegen den BV Cloppenburg noch mit 0:4 geschlagen geben.

Bei besten Platzbedingungen und Sonnenschein verlief die erste Halbzeit recht ausgeglichen. Die hochkarätigeren Torchancen hatte Cloppenburg, doch auch die Gastgeberinnen hätten mehr aus ihren Möglichkeiten machen müssen. Es ging torlos in die Pause.

Schock in der 51. Minute für die MFFC-Anhängerschaft. Die Unparteiische Katja Matzig entschied auf Foulspiel von Patricia Steinbrück. Den fälligen Elfmeter verwandelte Virginia Kirchberger sicher zum 0:1. Die Gastgeberinnen erspielten sich nun mehrere gute Möglichkeiten, konnten diese jedoch nicht nutzen, da der Ball in den Armen der Cloppenburg-Torhüterin landete oder neben das Tor ging. Ein Doppelschlag in der 71. und 73. von Anieszka Winczo sorgte dann für die Entscheidung. In der 87. Minute erzielte Winczo ihren dritten Treffer und den 0:4-Endstand.

MFFC: Ravn - Steinbrück, Roeloffs, Ernst, Weinbeer-Bartke, Gabrowitsch, Abel (25. Vogelhuber), Knipp (88. Rath), Träbert (88. Klemme), Schuster

Magdeburger FFC - BV Cloppenburg	0:4
1. FC Lübars - FCR Duisburg II	2:1
FSV Gütersloh - USV Jena II	2:0
Herforder SV Bor. - Turbine Potsdam II	2:0
Werder Bremen - SV Meppen	2:0
Mellendorfer TV - FFC Oldesloe	3:5
1. Herforder SV Bor.	2 8: 1 6
2. BV Cloppenburg	2 6: 1 6
3. Werder Bremen	2 4: 0 6
4. SV Meppen	2 8: 2 3
5. FFC Oldesloe	2 6: 5 3
6. FSV Gütersloh	2 3: 2 3
7. 1. FC Lübars	2 3: 3 3
8. Turbine Potsdam II	2 2: 3 3
9. Magdeburger FFC	2 2: 5 3
10. FCR Duisburg II	2 1: 4 0
11. USV Jena II	2 1: 8 0
12. Mellendorfer TV	2 3: 13 0

Fußball, 2. Frauen-Bundesliga Nord: Magdeburger FFC – BV Cloppenburg 0:4 (0:0)

Rau-Team kassiert in zweiter Halbzeit derbe Heimpleite

Im ersten Heimspiel der neuen Spielserie musste sich der Magdeburger FFC in der 2. Frauenfußball-Bundesliga nach torloser erster Halbzeit noch mit 0:4 gegen den BV Cloppenburg geschlagen geben.

Von Elfie Wutke

Sudenburg. Gegen die favorisierten Gäste aus Cloppenburg spielte die Elf von Trainer Steffen Rau und Jens Schulze in der ersten Halbzeit bei hochsommerlichen Temperaturen und besten Platzbedingungen recht munter mit, doch im Angriff agierte sie nicht entschlossen genug.

So landete ein Abel-Schuss in den Armen von Cloppenburgs Torhüterin Dominika Wylezek (3. Minute), nutzte Anne Bartke nach ihrem Solo ihre gute Schussposition nicht (13.). Dann musste MFFC-Torhüterin Ravn auf der Gegenseite einen straffen Schuss von Pollmann aus Nahdistanz abwehren (23.).

Riesenglück für die Gastgeberinnen nach einer knappen halben Stunde Spielzeit, nachdem Verena Aschauer mit vollem Einsatz in die scharfe Hereingabe von Polens Nationalspielerin Marta Stobba rutschte und der Ball aus fünf Metern neben das Tor ging (29.). Zu schwach war in der Schlussminute der ersten Halbzeit der Torschuss von Bartke, um Torhüterin Wylezek in Bedrängnis zu bringen. Torlos ging es somit in die Kabinen.

Die Gäste aus Cloppenburg spielten nach der Pause energischer. Nachdem Ravn aus Nahdistanz einen Schuss von Winczo erfolgreich abwehrte (49.) und auch Stobba ihren Schuss aus der Drehung über das Tor



So wie hier Melanie Vogelhuber (rechts) gegen die Cloppenburglerin Kim Schlüssler hatten die Frauen des Magdeburger FFC in der 2. Fußball-Bundesliga

Nord häufig das Nachsehen gegen die Gäste aus Niedersachsen. Am Ende unterlag der MFFC klar und deutlich mit 0:4 Toren. Foto: Eroll Popova

setzte (50.), entschied die Unparteiische Katja Mattig in der 52. Minute ohne zu zögern auf Foulspiel von Patricia Steinbrück gegen Polens Nationalspielerin Agnieszka Winczo. Beim fälligen Elfmeter ließ Virginia Kirchberger Torhüterin Ravn keine Abwehrmöglichkeit und verwandelte sicher zum 0:1.

In den folgenden 20 Minuten erspielten sich die Magdeburgerinnen drei richtig gute Möglichkeiten, konnten jedoch keine für sich nutzen. Erst jagte Jac-

queline Ernst einen Freistoß am langen Pfosten vorbei (59.), dann parierte Wylezek den Schuss von Patricia Steinbrück spektakulär (65.) und auch Veronika Weinbeer setzte ihren Schuss am langen Pfosten vorbei (67.).

Durch einen Doppelschlag dann die endgültige Entscheidung in der 71. und 73. Minute. Zunächst nutzte Agnieszka Winczo einen klassisch vorgetragenen Konter über Nationalmannschaftskollegin Stobba zum 0:2, dann verwertete sie einen Nachschuss zum 0:3.

Auch wenn Isabelle Knipp Torhüterin Wylezek in der 80. Minute nach einem Freistoß zu einer Parade zwang (sie lenkte den Ball aus 18 m über die Querlatte), war die Begegnung entschieden. Zwei Minuten vor Spielende nutzte Winczo, die zuvor noch an Ravn scheiterte, einen Konter mit ihrem dritten Treffer in der Partie zum 0:4-Endstand.

MFFC: Ravn – Steinbrück, Roeloffs, Ernst, Weinbeer, Bartke, Gabrowitsch, Abel (25. Vogelhuber), Knipp (84. Klemme), Träbert (84. Rath), Schuster.

Der DFB hat Talente im Visier

ewl *Magdeburg*. Die Nachwuchskickerinnen Johanna Kaiser und Verena Volkmer (beide Magdeburger FFC, LLZ) gehören schon seit längerer Zeit dem festen Kader der U15, mittlerweile U16 Nationalmannschaft an. Beide haben eine Einladung für den nächsten U16 Lehrgang mit Leistungstest vom

18. bis 20. September an der Sport- schule Duis- burg- Wedau erhalten.

Volk-

mer ist Johanna Kaiser freut sich vorerst über die Einladung.

nur auf Abruf, da die Angriffsspielerin gegenwärtig noch eine leichte Verletzung auskuriert. Übrigens, die gebürtige



Lüchow- Dannen- bergerin gab dem MFFC den Vorzug vor Turbine Potsdam.

Verena Volkmer will den Sprung schaffen.



Cloppenburgs Mareike Kösjan re. holte nicht nur die glücklose MFFC-Stürmerin Dania Schuster recht rüde von den Beinen, sondern die mit vier aktuellen Nationalspielerinnen verstärkten Gäste entführten zudem die drei Punkte.

Derbe Klatsche für den MFFC

2. Fußball-Frauenbundesliga: MFFC verliert daheim mit 0:4 gegen BV Cloppenburg

aru *Magdeburg*. Das war eine enttäuschende Vorstellung der Kickerinnen vom Zweitligisten MFFC im ersten Heimspiel der Saison. Die Rau-Elf ging sage und schreibe mit einer 0:4 Klatsche nach 90 Minuten vom Platz. Den Gastgeberinnen, die zwar bemüht waren, den Niedersächsinen Paroli zu bieten, gelang schon in der ersten Halbzeit kaum etwas Sehenswertes in Sachen Torchancen. Ein

Glück für den MFFC, auch die Cloppenburgern glänzten mit dem Auslassen von hundertprozentigen Chancen. Mit 0:0 ging es in die Pause. Dann ein Schock nach dem Wiederbeginn in der 51. Minute für die MFFC-Fans. Die Frau in Schwarz entschied auf Foulspiel von Patricia Steinbrück und den Elfmeter hämmerte Virginia Kirchberger unhaltbar in die Maschen zum 1:0 für das Team aus Nie-

dersachsen. Ein Doppelschlag in der 71. und 73. von der neu verpflichteten polnischen Nationalspielerin Anieszka Winczo sorgte dann für die Entscheidung. Selbige Spielerin erzielte in der 87. Minute ihren dritten Treffer und den 0:4 Endstand. Kommen Sonntag empfangen die MFFC-Frauen in der 2.DFB-Pokalrunde den Erstligisten VfL Wolfsburg. Anpfiff ist um 14 Uhr im Heinrich-Germer-Stadion.

DFB-POKAL, FRAUEN

2. Runde: MFFC empfängt VfL Wolfsburg

Gäste-Elf „gespickt“ mit vielen Auswahlspielerinnen

Sudenburg (elw). In der 2. Runde DFB-Pokales der Frauen empfängt Zweitligist Magdeburger FFC am Sonntag den Erstligisten und Favoriten VfL Wolfsburg. Anstoß ist um 14 Uhr im Heinrich-Germer-Stadion.

Für beide Mannschaften ist es das erste Aufeinandertreffen in einem Pflichtspiel überhaupt. Der Magdeburger FFC, für den die Pokalpartie das „Spiel des Jahres“ ist, geht als klarer Außenseiter in das ungleiche Spiel.

Dem VfL Wolfsburg gelangen in der Vergangenheit weder in der Bundesliga, noch im Pokal die ganz großen Erfolge. Dies soll sich zukünftig jedoch ändern. In der vergangenen Spielserie schlugen sie mit Potsdam, Frankfurt und Duisburg die Top drei der Liga, doch die Saison beendete man nur auf einem Mittelfeldplatz (6.).

Mit den aktuellen Neuver-

pflichtungen der deutschen Nationalspielerinnen Lena Gößling, Josephine Henning, Nadine Kessler und Conny Pohlers will sich der VfL in der Bundesligaspitze etablieren. Bei dem hochklassigen Kader der Wolfsburgerinnen mit acht aktuellen Nationalspielerinnen aus vier verschiedenen Nationen, scheint der Sieg in Magdeburg nur eine Frage der Höhe zu sein.

MFFC-Trainer Steffen Rau und seine Mannschaft freuen sich dennoch auf die Begegnung, da es ja auch nicht jedes Jahr vorkommt, gegen so viele Nationalspielerinnen auf dem Platz zu stehen. Er hofft auf eine gute Zuschauerresonanz sowie eine engagierte Leistung seines Teams. Fraglich sind krankheitsbedingt noch die Einsätze von Isabelle Knipp sowie Jacqueline Ernst. Dafür steht aber die wiedergenesene Melissa Krakowski im Kader.